Igelzentrum Maggia

Postfach 82
CH-6673 Maggia
Tel.: 091-753 2922; 079-423 7460
info@igel-in-not.ch; www.igel-in-not.ch

Foto TI-Press

Der Igel Nr. 02062, Natalino (26-12-2002), zwei Tage nach der Einlieferung ins Igelzentrum Maggia (IZM). Das Tier hatte eine 10 cm lange Wunde, welche in ein Loch von 2 cm Durchmesser endete. Dieses letzte hatte nekrotische Teile.

Igel mit Verbrennungen

Im Spätherbst viele Leute verrichten die letzten Gartenarbeiten vor dem Einzug des Winters: Die Hecken werden gestutzt, das Gras zum letzten Mal geschnitten, die Blätter geharkt und, warum nicht, das Gartencheminee für die nächste Grillparty, falls sich die Gelegenheit noch ergibt, vorbereitet. Darum wird es mit trockenen Ästen und Blättern gefüllt.

Im Herbst bereiten sich die Igel auf dem Winterschlaf vor und was gibt es Besseres als einen schönen Platz unter den trockenen Ästen und Blätter zu finden? Ein solcher Platz würde alles bieten, was ein Igel für den Bau eines Überwinterungsnestes brauchen würde. Aber was würde passieren, wenn dann die Menschen gerade dort ein Feuer anzünden würden, um die Koteletten zu braten?

Das ist genau was dem Igel Nr. 02062, Natalino, passiert ist. Er wurde uns am Weihnachtsabend 2002 gebracht. Die Besitzer des Gartencheminees, unwissend dass ein Igel es als Überwinterungswohnort gewählt hatte, haben es angezündet und nur im letzten Moment konnte das Tier entfliehen. Es war zu spät, da der Igel schon auf dem Rücken verbrannt wurde.

Igelzentrum Maggia

Postfach 82
CH-6673 Maggia
Tel.: 091-753 2922; 079-423 7460
info@igel-in-not.ch; www.igel-in-not.ch

Foto Alex Andina

Der Igel Nr. 02062, Natalino, am Tag seiner Auswilderung (20-3-2003). Die Wunde ist gut geheilt und die Stachel sind auf den verletzten Körperteilen wieder gewachsen.

Natalino wurde von einer Frau am 22-12-2002 auf dem Fussgängersteig in der Nähe ihres Hauses gefunden worden. Sie hat ihn aufgenommen und nach hause gebracht. Sie wollte ihn pflegen. Wie viele Tage vorher wurde er verletzt, wissen wir nicht, jedenfalls waren die Wundenränder bereits nekrotisch, D. h. dass die Verletzung 4 bis 8 Tage vorher geschah.

Dieser Igel wurde sofort mit Antibiotika (Baytril 2.5%) während 7 Tagen behandelt. Da sein Gewicht sehr tief war (468 g am Ankunftstag), was eine starke Schwächung des Tieres vermuten lässt, haben wir ihm 5 ml Glukose (5%) und 5 ml Amynin verabreicht. Gegen die Schmerzen haben wir ihm 0.05 ml Dexadreson (Kortison) injiziert. Glukose, Amynin und Dexadreson wurden nur einmal verabreicht, da in der Folge Natalino klare Zeichen einer Erholung zeigte. Am nächsten Tag hatte sein Gewicht bereits um 140 g zugenommen.

Igelzentrum Maggia

Postfach 82
CH-6673 Maggia
Tel.: 091-753 2922; 079-423 7460
info@igel-in-not.ch; www.igel-in-not.ch

Foto Alex Andina

Ein weiteres Bild vom Igel Nr. 02062, Natalino, von einem anderen Blickwinkel aufgenommen ebenfalls am Tag seiner Auswilderung (20-3-2003). Die Wunde von diesem Blickwinkel aus ist nicht mehr sichtbar.

Natalino erholte sich also gut, sein gewicht nahm ständig zu und die Wunde verheilte gut. Wir profitierten also von dieser günstigen Entwicklung, um ihn zu entwürmen. Wir gaben ihm Flubenol (per os) und Citarin-L (subkutan). Beide Medikamente werden gegen Lungenwürmer eingesetzt: Der erste gegen *capillaria aerophila* und *capillaria species*, während der zweite gegen *crenosoma striatum* und auch gegen *capillaria species*. Besonders aufpassen muss man bei der Verabreichung von Citarin-L. Sollte es in ein Blutgefäss injiziert werden, könnte es tödlich sein. Darum, als die Nadel unter der Haut injiziert wurde, muss leicht ansaugen, um festzustellen ob Blut in die Spritze eingezogen wird. In einem solchen Fall heisst es eben, dass die Nadel in ein Blutgefäss eingestochen hat und die Spritze muss sofort unterbrochen werden.

Am 11-1-2003 wurde Natalino in ein Aussengehege gestellt. Die Aussentemperatur war unter Null, aber das Gewicht des Tieres hatte schon 940 g erreicht. Die Wunde hat sich gut vernarbt und die weisse Haut in der Mitte wurde leicht rosa-rot an den Rändern. Dieser Igel konnte gut in den Winterschlaf gehen.

Igelzentrum Maggia

Postfach 82
CH-6673 Maggia
Tel.: 091-753 2922; 079-423 7460
info@igel-in-not.ch; www.igel-in-not.ch

Foto Alex Andina

Am Abend seiner Auswilderung (20-3-2003), Natalino ist weg gegangen und verschwunden. Er wog nun 1.12 kg und war in sehr guter Verfassung um sein Leben in der "Wildnis" allein zu überstehen. Er wurde mehrmals in der Freiheit gesehen. Dies ist für uns der schönste Moment unserer Tätigkeit. Es ist auch ein trauriger Moment, da sich unsere Wege nun trennen müssen.

In den Winterschlaf ging er aber nie. Es kann vorkommen, dass wenn Igel genügend zu fressen haben nicht in den Winterschlaf gehen, sondern kommen jeden Abend aus ihrem Häuschen um zu fressen und das war der Fall mit ihm. Andere Igel gehen in den Winterschlaf wie die Bären, d. h. sie wachen einmal pro Woche auf, um festzustellen was passiert und ob etwas zum Fressen herum liegt. Aber der grösste Teil der Igel, vor allem die Erwachsenen, gehen in den Winterschlaf. Natalino war noch nicht erwachsen. Er wurde im Sommer 2002 geboren. Die Igel erreichen ihre Geschlechtsreife und werden sie damit erwachsen erst nach der ersten Überwinterung.